

PREISE

FACHSERIE

17

Reihe 1

Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

Februar 1988

**Statistisches Bundesamt
Bibliothek = Dokumentation - Archiv**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: (06131) 59094-95
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im April 1988

Preis: DM 4,90

Bestellnummer: 2170100-88102

**Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.**

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

1 Erläuterungen	4
2 Aktuelle Ergebnisse	6
3 Schaubild	7

T a b e l l e n t e i l

1 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Aktuelle Ergebnisse)	8
2 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Aktuelle Ergebnisse)	12
3 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Mittelfristige Übersicht)	16
4 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Mittelfristige Übersicht)	18
5 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (Aktuelle Ergebnisse)	20
6 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (Mittelfristige Übersicht)	21
7 Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft (Langfristige Übersicht für Wirtschafts- bzw. Forstwirtschaftsjahre)	23
8 Erzeugerpreise der Landwirtschaft	24
9 Durchschnittserlöse für frische Seefische auf den Auktionen	26
10 Einkaufspreise der Landwirtschaft	27
11 Erzeugerpreise der Forstwirtschaft	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Berlin).

Zeichenerklärung

p	= vorläufige Zahl
r	= berichtigte Zahl
-	= nichts vorhanden
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
...	= Angabe fällt später an

Abkürzungen

kg	= Kilogramm
dt	= Dezitonnen (100 kg)
t	= Tonne
l	= Liter
hl	= Hektoliter
cm	= Zentimeter
m³	= Kubikmeter
St	= Stück
D	= Durchschnitt errechnet aus 12 Monatszahlen
SchH	= Schleswig-Holstein
Ndsa	= Niedersachsen
NW	= Nordrhein-Westfalen
BaWü	= Baden-Württemberg

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer M I veröffentlicht.

1 Erläuterungen

Im Rahmen der Agrar- und Forstpreisstatistik werden folgende drei Indizes berechnet und veröffentlicht:

- a) Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
- b) Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
- c) Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (aus den Staatsforsten).

1 Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte mißt die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist der Wert der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr (gegenwärtig: 1980). Da eine vollständige Marktbeobachtung sich auf alle Verkäufe beziehen muß, werden auch die Umsätze zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen preisstatistisch berücksichtigt (sog. Durchschnittshofkonzept).

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft. Als Wertgröße, deren Preiskomponente nachgewiesen wird, dient die Summe der Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr (gegenwärtig: 1980). Wie beim Erzeugerpreisindex werden auch beim Betriebsmittelindex die innerlandwirtschaftlichen Umsätze in das Indexkonzept mit einbezogen.

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte hat die Aufgabe, die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz am Inlandsmarkt darzustellen. Die Bezugsgrundlage des Index bildet der Wert der Verkaufserlöse der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr (gegenwärtig: 1980).

Im Hinblick auf die wesentlichen Rechengänge können die Indizes als gewogene Durchschnitte aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmeßzahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Produkten bzw. Leistungen (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Die Einzelmeßzah-

len werden auf der Grundlage des quartalsweise gewogenen Preisstandes (Erzeugerpreisindizes land- und forstwirtschaftlicher Produkte) bzw. des ungewogenen Preisstandes (Betriebsmittelindex) im Basisjahr (= 100) aus Einzelpreisreihen (einzelner Berichtsstellen) gewonnen. Für jede Ware bzw. Leistung wird dann aus den dafür vorliegenden Einzelmeßzahlen eine Durchschnittsmeßzahl als einfaches arithmetisches Mittel gebildet. Die Aggregation der Durchschnittsmeßzahlen unter Gewichtung entsprechend der Umsatz- bzw. Ausgabenbedeutung der einzelnen Preisrepräsentanten im Basisjahr ergibt die Indizes für Klassen, Zweige, Gruppen und weitere sinnvolle Zusammenfassungen sowie für den Gesamtindex.

2 Die Einzelpreisreihen beruhen auf den Ergebnissen überwiegend monatlicher Preiserehebungen bei einer repräsentativen Auswahl von Berichtsstellen (insbesondere landwirtschaftlichen Genossenschaften, Landhändlern, Marktzentralen, Staatsforstverwaltungen). Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sog. preisbestimmenden Merkmale, solange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit der beobachteten Preisrepräsentanten und ihre qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muß.

Die in der Regel monatlich ermittelten Preise sind Marktpreise (ohne Mehrwertsteuer). Gegenwärtig werden im Rahmen der Agrar- und Forstpreisstatistik rund 1 000 Berichtsstellen nach ihren Preisen für insgesamt 384 Preisrepräsentanten befragt. Den Indizes liegen zusammen ca. 5 600 Einzelpreisreihen zugrunde.

3 Die Indizes werden nach der sog. Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neueres Basisjahr unverändert bleiben. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 1985

in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1976 (bzw. beim Forstpreisindex das Forstwirtschaftsjahr 1962, umbasiert auf 1970 = 100). Für längerfristige Vergleiche können bei den Agrarpreisindizes durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1980 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1976 (= 100) für die Zeit vor 1980 gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die Tabellen 1 und 2 Verkettungsfaktoren, mit denen die Indexzahlen 1976 = 100 für die Zeit vor 1980 zwecks Umbasierung auf 1980 = 100 zu multiplizieren sind bzw. durch die die Indexzahlen 1980 = 100 für die Zeit ab Januar 1980 zwecks Umbasierung auf 1976 = 100 zu dividieren sind. Beim Forstpreisindex erfolgt die Bildung durchlaufender Reihen entsprechend durch Verkettung mit den Indexzahlen auf Basis 1970. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Positionen, für die es keine Indexreihe auf früherer Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl von Preisrepräsentanten problematisch wäre.

4 Die Indizes der Erzeugerpreise land- bzw. forstwirtschaftlicher Produkte und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel werden nicht nur als Gesamtreihen, sondern auch für verschiedene Aggregationssstufen bis hin zu ausgewählten Preisrepräsentanten veröffentlicht. Wegen der praktischen Bedeutung, die bei den land- und forstwirtschaftlichen Preisindizes und -meßzahlen sowohl den Netto- als auch den Bruttonachweisungen zukommt, werden die entsprechenden Indexergebnisse doppelt dargestellt, d.h. sowohl ohne als auch einschließlich Mehrwertsteuer.

5 Während die Tabellen 1, 2 und 5 dem kurzfristigen Vergleich dienen, enthalten die Tabellen 3, 4 und 6 Reihen für einen mehrjährigen Zeitraum, der bei den Agrarpreisindizes und beim Forstpreisindex mit dem gegenwärtigen Basisjahr 1980 beginnt. In diesen Tabellen werden auch jährlich und monatlich die prozentualen Indexveränderungen im Jahresabstand (Jahresveränderungsraten) ausgewiesen. In der Tabelle 7 werden zusätzlich wegen des teilweise bestehenden Interesses an Angaben für Wirtschafts- bzw.

Forstwirtschaftsjahre bei den Agrarpreisindizes die Wirtschaftsjahre (Juli bis Juni) 1938/39 und ab 1950/51 und beim Forstpreisindex die Forstwirtschaftsjahre (Oktober bis September) ab 1950/51 nachgewiesen.

- 6 In der vorliegenden Reihe 1 der Fachserie 17 erscheinen auch Jahresberichte. Sie enthalten zu allen Positionen der Tabellen 1, 2 und 5 (also nicht nur zu den größeren Zusammenfassungen der Tabellen 3, 4 und 6) Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum.
- 7 Weitere methodische Erläuterungen der Agrar- und Forstpreisstatistik finden sich in "Wirtschaft und Statistik", und zwar zu den Agrarpreisindizes in Heft 9/1984 und zum Forstpreisindex in Heft 2/1986.
- 8 Landwirtschaftliche (und zum Teil auch forstwirtschaftliche) Erzeugnisse werden auch noch in den folgenden für andere Wirtschaftsstufen monatlich berechneten Preisindizes des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen und ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht: Index der Großhandelsverkaufspreise (Best.-Nr. 2170600), Index der Einzelhandelspreise und Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte sowie bestimmter Haushaltstypen (Best.-Nr. 2170700), Index der Grundstoffpreise (Best.-Nr. 2170300) sowie Indizes der Einfuhr- und der Ausfuhrpreise (Best.-Nr. 2170800).
- 9 Die Durchschnittspreise, die in diesem Bericht veröffentlicht werden (S. 24 ff.), können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte für das absolute Preisniveau der betreffenden Waren angesehen werden. Wirklich zuverlässige Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Anzahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.
- 10 Die Monatsberichte der Fachserie 17, Reihe 1 "Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft" erscheinen etwa 8 Wochen (bei dem Forstpreisindex 12 Wochen) nach dem jeweiligen Berichtsmonat und sind - wie auch die Jahresberichte, die i.d.R. etwa 5 bis 6 Monate nach dem letzten Berichtsjahr vorliegen - zu beziehen über den Buchhandel oder direkt beim Verlag W. Kohlhammer.

2 Aktuelle Ergebnisse

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (ohne Mehrwertsteuer) ging nach vorläufigem Berechnungsergebnis von Januar bis Februar 1988 um 0,8 % zurück. Er lag mit einem Stand von 94,2 (1980 = 100) genau so hoch wie im Februar 1987. Der Abstand zum entsprechenden Vorjahresmonat hatte im Januar 1988 + 1,8 % (vorläufig) und im Dezember 1987 + 1,7 % (endgültig) betragen.

Von Januar bis Februar 1988 verbilligten sich vor allem Schnittblumen (- 5,9 %), Milchkühe (- 5,2 %), Speisekartoffeln (- 4,5 %), Zuchtsauen (- 4,3 %), Eier (- 3,8 %), Stroh (- 3,5 %), Schlachtschweine (- 2,6 %), Nutzfärsen (- 2,6 %), Schlachtkälber (- 2,3 %), Gemüse (- 1,7 %) sowie Milch (- 1,5 %; vorläufiges Ergebnis) stärker. Zu größeren Versteuerungen kam es dagegen bei Suppenhühnern, lebend (+ 6,8 %), Schafvieh, geschlachtet (+ 5,4 %), Nutzferkeln (+ 4,6 %), Obst (+ 4,0 %; darunter Äpfel + 9,3 %), Nutzkälbern (+ 2,1 %), Schlachtkühen, lebend (+ 1,7 %), Braugerste (+ 1,7 %), Topfpflanzen (+ 1,1 %; darunter Topfchrysanthemen + 25,2 %) sowie Schlachtfärsen, lebend (+ 1,1 %).

Auf der Kostenseite der Landwirtschaft hat sich der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (ohne Mehrwertsteuer) von Januar bis Februar 1988 nach ebenfalls vorläufigem Ergebnis geringfügig um 0,1 %

auf einen Stand von 103,8 (1980 = 100) erhöht, womit er das vorjährige Vergleichsniveau um 0,8 % unterschritt. Im Januar 1988 hatte die Jahresveränderungsrate - 1,0 % (endgültig) und im Dezember 1987 - 0,8 % (endgültig) betragen.

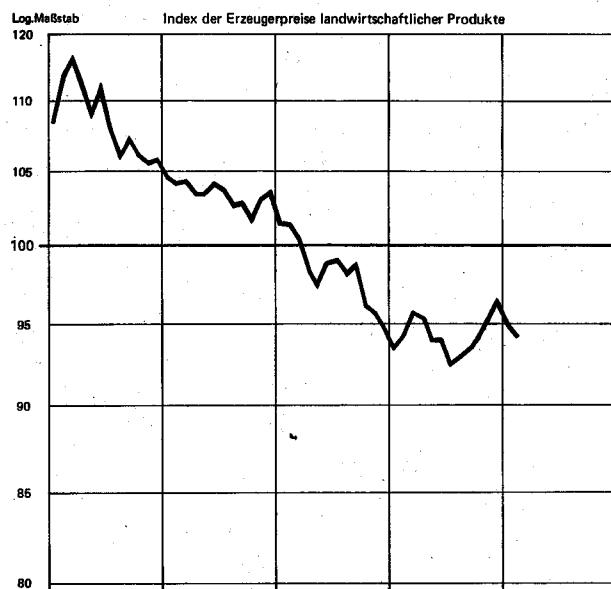
Von Januar bis Februar 1988 kam es insbesondere bei Magermilch (+ 3,6 %), Futtererbsensaatgut (+ 3,4 %), Fischmehl (+ 2,3 %), Nutz- und Zuchtvieh (+ 1,8 %) sowie Branntkalk (+ 1,0 %) zu größeren Preiserhöhungen. Nennenswerte Verbilligungen waren dagegen bei Zierpflanzensaatzgut (- 5,1 %), Heizöl (- 4,3 %), Dieselkraftstoff (- 2,9 %), Sojaschrot (- 2,7 %), Kaliumchlorid (- 2,3 %) sowie Heu und Stroh (- 1,9 %) zu verzeichnen.

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (ohne Mehrwertsteuer) lag im Januar 1988 mit einem Stand von 92,5 (1980 = 100) um 0,8 % höher als im Vormonat und um 1,0 % niedriger als im entsprechenden Vorjahresmonat.

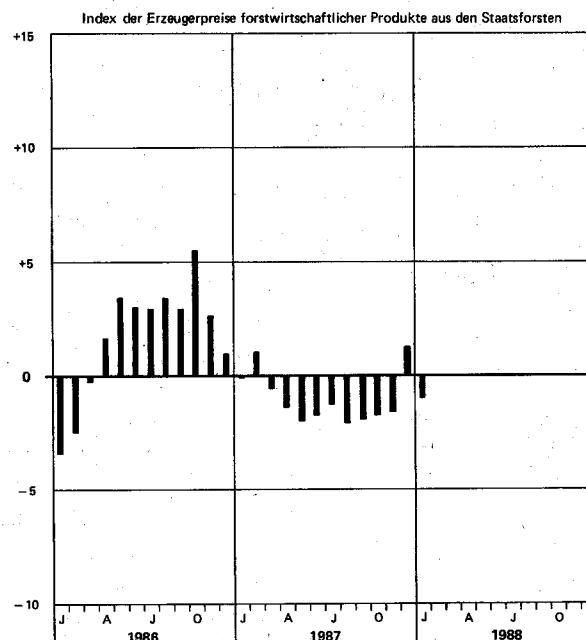
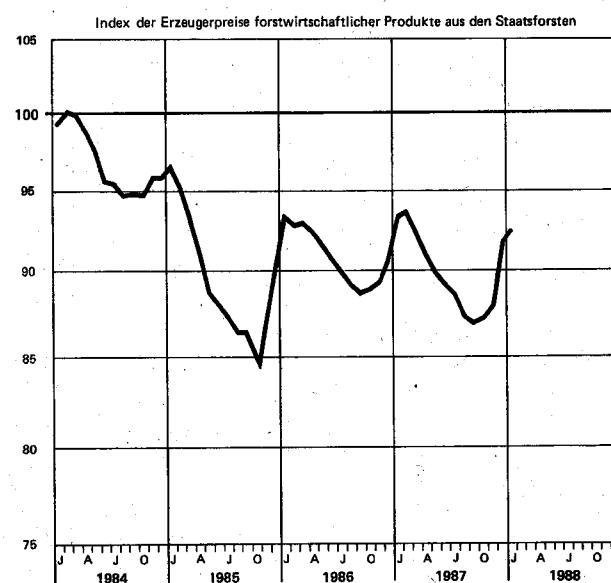
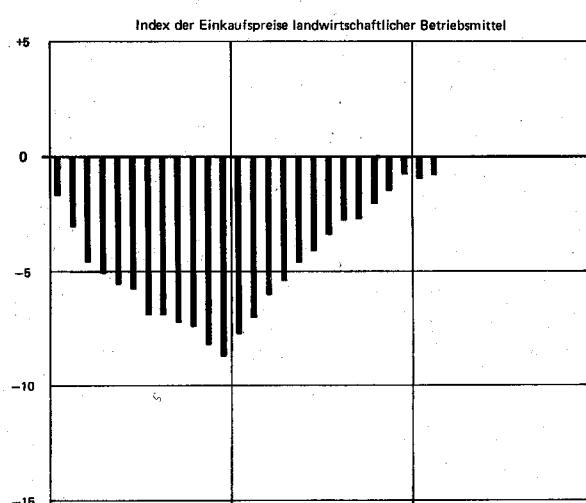
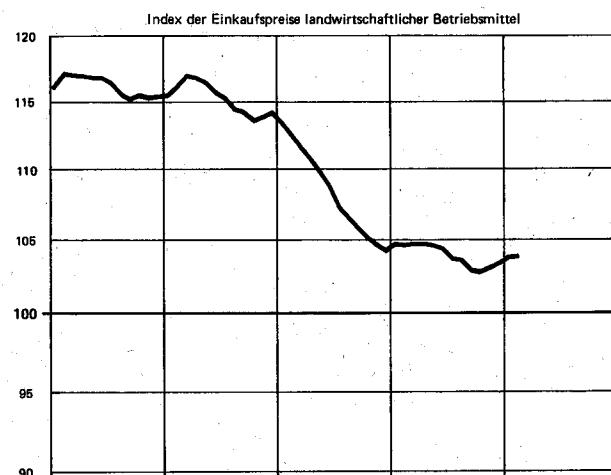
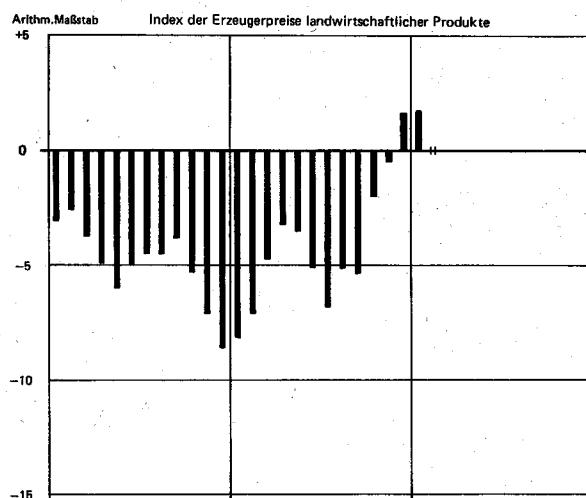
Von Dezember 1987 bis Januar 1988 erhöhten sich die Preise für Stammholz um 1,2 % (darunter Kiefer B + 7,1 %, Kiefer C + 5,4 %, Fichte B + 1,4 %; demgegenüber Eiche B - 5,7 %), während sie sich für Industrieholz um 0,9 % (darunter Fichte - 2,3 %) ermäßigten.

PREISINDIZES FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT¹⁾
1980 = 100

Preisindex



Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat in %



1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

5 INDEX DER ERZEUGERPREISE FORSTWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE AUS DEN STAATSFORSTEN
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1980 = 100

FORSTWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTO ^R DURCH- SCHNITT 1)	1987		1988		VERAENDERUNG JAN. GEGENUEBER JAN. 1987 DEZ. 1987 IN PROZENT	
			1987	1988	JAN.	DEZ.	JAN.	
OHNE UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER								
ROHHOLZ INSGESAMT	1000.00	0.52571	90.0	93.4	91.8	92.5	-1.0	0.8
STAMMHOLZ	849.54	0.51531	84.8	88.5	86.9	87.9	-0.7	1.2
EICHE B	65.30	0.30292	90.2	86.5	96.3	90.8	5.0	-5.7
DAR.: L 2	17.60	-	88.3	87.2	91.1	83.9	-3.8	-7.9
L 3	28.57	-	90.4	84.9	94.2	94.5	11.3	0.3
L 4	19.13	-	91.5	88.1	104.2	91.7	4.1	-12.0
BUCHE B	97.26	0.50100	113.7	114.8	116.6	116.2	1.2	-0.3
DAR.: L 2	11.53	-	116.6	118.5	118.4	118.7	0.2	0.3
L 3	34.89	-	113.1	114.9	115.9	115.0	0.1	-0.8
L 4	36.75	-	113.2	113.2	116.8	116.5	2.9	-0.3
FICHTE B	558.50	0.53829	76.9	81.9	79.2	80.3	-2.0	1.4
KIEFER B	66.53	0.65522	94.5	100.3	93.2	99.8	-0.5	7.1
DAR.: L 2 B	16.62	-	93.5	99.3	91.2	98.7	-0.6	8.2
L 3 A	15.25	-	94.2	100.1	92.4	99.6	-0.5	7.8
KIEFER C	55.29	-	92.6	94.2	88.6	94.4	0.2	0.4
DAR.: L 2 B	17.95	-	92.2	93.9	89.2	93.3	-0.6	4.6
L 3 A	11.00	-	92.4	94.3	90.7	94.4	0.1	4.1
SCHWELLEN, BUCHE, SW3	6.66	-	111.1	110.5	112.6	112.6	1.9	-
INDUSTRIEHOLZ	150.46	0.62824	119.4	120.6	119.6	118.5	-1.9	-0.9
EICHE	5.30	-	151.4	164.9	149.2	150.1	-9.0	0.6
BUCHE	43.66	-	141.1	138.2	141.8	141.1	2.1	-0.5
FICHTE	69.27	-	109.2	110.2	109.1	106.6	-3.3	-2.3
KIEFER	32.23	-	106.9	112.9	107.1	108.1	-4.3	0.9
EINSCHL. UMSATZ- (MEHRWERT-) STEUER								
ROHHOLZ INSGESAMT	1000.00	0.52532	90.0	93.4	91.8	92.5	-1.0	0.8
STAMMHOLZ	849.54	0.50544	84.8	88.5	86.9	87.9	-0.7	1.2
EICHE B	65.30	0.29710	90.2	86.5	96.3	90.6	5.0	-5.7
DAR.: L 2	17.60	-	88.3	87.2	91.1	83.9	-3.8	-7.9
L 3	28.57	-	90.4	84.9	94.2	94.5	11.3	0.3
L 4	19.13	-	91.5	88.1	104.2	91.7	4.1	-12.0
BUCHE B	97.26	0.49170	113.7	114.8	116.6	116.2	1.2	-0.3
DAR.: L 2	11.53	-	116.6	118.5	118.4	118.7	0.2	0.3
L 3	34.89	-	113.1	114.9	115.6	115.0	0.1	-0.8
L 4	36.75	-	113.2	113.2	116.8	116.5	2.9	-0.3
FICHTE B	558.50	0.52811	76.9	81.9	79.2	80.3	-2.0	1.4
KIEFER B	66.53	0.64214	94.5	100.3	93.2	99.8	-0.5	7.1
DAR.: L 2 B	16.62	-	93.5	99.3	91.2	98.7	-0.6	6.2
L 3 A	15.25	-	94.2	100.1	92.4	99.6	-0.5	7.8
KIEFER C	55.29	-	92.6	94.2	85.6	94.4	0.2	0.4
DAR.: L 2 B	17.95	-	92.2	93.9	89.2	93.3	-0.6	4.6
L 3 A	11.00	-	92.4	94.3	90.7	94.4	0.1	4.1
SCHWELLEN, BUCHE, SW3	6.66	-	111.1	110.5	112.6	112.6	1.9	-
INDUSTRIEHOLZ	150.46	0.61587	119.4	120.6	119.6	118.5	-1.9	-0.9
EICHE	5.30	-	151.4	164.9	149.2	150.1	-9.0	0.6
BUCHE	43.66	-	141.1	138.2	141.8	141.1	2.1	-0.5
FICHTE	69.27	-	109.2	110.2	109.1	106.6	-3.3	-2.3
KIEFER	32.23	-	106.9	112.9	107.1	108.1	-4.3	0.9

1) DIE KALENDERJAHRDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WAEGUNG DER VIERTELJAHRDURCHSCHNITTMESSZAHLEN DER INDIVIDUELLEN STAERKEKLASSEN MIT DEN JEWEILIGEN VIERTELJAHR-SUMMENSAETZEN IM BASISJAHR.

8 Erzeugerpreise der Landwirtschaft
 Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich
 DM je Mengeneinheit

Warenbezeichnung und Handelsbedingung	Frachtlage	Berichtsort/ Geltungs- bereich	Mengen- einheit	1987 D	1987	1988	
					Februar	Januar	Februar
Getreide¹⁾ Durchschnitts- (Standard-)Qualität	frei Verlade- station						
Brotweizen	Hannover Köln Frankfurt Stuttgart München	1 t	417,73 ^{a)} 422,75 ^{a)} 389,44 ^{a)} 420,00 ^{a)} 418,42	445,00 442,50 425,00 430,00 433,35	400,00 400,00 380,00 400,00 390,39	405,00 405,00 390,00 400,00 393,45	
Brotroggen	Hannover Köln Frankfurt Stuttgart München	1 t	391,36 ^{a)} 418,00 ^{a)} 398,33 ^{a)} 408,89 ^{a)} 415,36	425,00 445,00 435,00 430,00 436,50	365,00 397,50 385,00 380,00 391,70	370,00 400,00 395,00 380,00 395,20	
Futtergerste	Hannover Köln Frankfurt Stuttgart München	1 t	383,75 ^{a)} 383,75 ^{a)} 364,17 ^{a)} 386,87 ^{a)} 379,91	425,00 417,50 402,50 400,00 389,50	365,00 362,50 355,00 355,00 360,02	370,00 367,50 365,00 355,00 361,42	
Futterhafer	Hannover Köln Frankfurt Stuttgart München	1 t	398,64 ^{a)} 401,88 ^{a)} 385,00 ^{a)} 406,11 ^{a)} 403,70	410,00 425,00 405,00 410,00 408,08	390,00 402,50 405,00 400,00 414,67	385,00 395,00 390,00 390,00 414,47	
Hackfrüchte	frei Verlade- station						
Speisekartoffeln, gelbfleischige	Kiel Hannover Köln Frankfurt Karlsruhe München	1 dt	15,32 ^{a)} 11,77 ^{a)} 11,55 ^{a)} 18,17 ^{a)} 17,86 ^{a)} 14,93 ^{a)}	14,63 10,13 12,50 17,00 · 15,06	14,00 12,25 10,50 18,00 16,00 15,24	12,25 11,25 12,00 18,00 14,56	
Obst Handelsklasse I Abgabepreise der Erzeugermärkte 2)	ab Er- zeuger- markt		Bundesgebiet				
Äpfel	Cox Orange	1 dt	114,87	98,99	173,95	167,10	
	Boskop	1 dt	91,80	70,00	120,97	145,94	
	Golden Delicious	1 dt	71,84	70,83	69,07	76,83	
Birnen	Lucas	1 dt	91,81	148,03	90,24	100,35	
	Conference	1 dt	67,43	·	54,95	·	
	Charneux	1 dt	79,48	·	·	·	
Gemüse Handelsklasse I Abgabepreise der Erzeugermärkte 1)	ab Er- zeuger- markt		Bundesgebiet				
Weißkohl		1 dt	32,66	16,48	53,60	48,55	
Rotkohl		1 dt	32,83	16,60	56,90	56,03	
Blumenkohl		100 St	121,82	·	·	·	
Wirsingkohl		1 dt	63,94	83,73	55,68	52,40	
Spinat		1 dt	118,86	·	·	·	
Möhren		1 dt	49,63	44,58	49,70	48,80	
Sellerie		1 dt	87,91	50,20	65,58	69,48	
Porree		1 dt	118,31	136,03	100,93	95,25	
Buschbohnen		1 dt	251,24	·	·	·	
Kopfsalat (Freiland)		100 St	33,60	·	·	·	
Kopfsalat (Unterglas)		100 St	53,27	·	57,59	65,57	
Salatgurken (Freiland)		1 dt	52,64	·	·	·	
Salatgurken (Unterglas)		100 St	56,56	·	·	·	
Tomaten (Freiland)		1 dt	94,64	·	·	·	
Tomaten (Unterglas)		1 dt	147,35	·	·	·	
Champignons		1 dt	468,82	454,58	461,05	445,98	

1) Vor Abzug der Mitverantwortungsabgabe.

2) Bundesdurchschnittspreise einschl. Vermarktsgebühren und Sortierungskosten.

a) Jahresdurchschnitt aus weniger als 12 Monaten.

